



Junge Liberale

Weinheim-Schriesheim

27. September 2006

Kurpfalz-Gymnasium: Raucherecke geklaut. Schülerschaft übergangen.

Mit dem Schutz von Nicht-Rauchern hat das nichts mehr zu tun. Langsam erinnert der Umgang mit Schriesheimer Rauchern an eine Hetzjagd die ihres gleichen sucht. Das völlig verfehlte Rauchverbot am Rande von Sportplätzen (außerhalb geschlossener Räume) war der Auftakt. Und jetzt? Die Gesamtlehrerkonferenz des Kurpfalzgyrnasiums hat beschlossen die „Raucherecke“ abzuschaffen. Diese war in vergangenen Jahren am Rande des Pausenhofes (also im Freien) platziert und hat dort niemanden gestört. Wer alt genug war und rauchen wollte ging in die Raucherecke. Wer etwas gegen den Qualm einzuwenden hatte, mied diese Mini-Ecke.

Das befremdlichste an der Situation ist ihr Zustandekommen. Wäre das Ganze einvernehmlich mit den Schülern abgesprochen gewesen, wäre die Sache okay. Stattdessen wurde über die Köpfe der Jugendlichen hinweg entschieden. Die SMV: nicht gefragt. Der Jugendgemeinderat: nicht hinzugezogen. Warum schafft man derartige Gremien, wenn man auf ihr Votum in für Jugendliche relevante Belange überhaupt keinen Wert legt? Will man sich mit deren Existenz lediglich schmücken? Unseren Vorstellungen entspricht das nicht. Jugendliche sollen u.E. lernen, möglichst früh Verantwortung zu übernehmen – für sich und andere. Das bedeutet, dass sie bei derartigen Entscheidungen auch frühzeitig einzubeziehen sind. Ansonsten frustriert das die jungen Menschen. Die Folgen dieses in jeder Hinsicht bevormundenden Beschlusses sind im übrigen verheerend: Bei Schülern die fortan zum Rauchen das Schulgelände verlassen gilt kein Versicherungsschutz. Was passiert, wenn wirklich einmal etwas passiert? Die Anwohner rund um das Schulzentrum werden künftig noch mehr Kippenstummel in ihren Vorgärten finden – es gibt ja keine Aschenbecher mehr.